

STEUERPOLITIK

IN KOOPERATION MIT  POLITIKMONITORING

Steuerpolitik 2014.50 vom 05.12.2014

→ TOP-ISSUES

ZOLLKODEXANPASSUNGSGESETZ PASSIERT DEN BUNDESTAG

Am Donnerstag, den 04.12.2014 hat der Bundestag dem Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung der Abgabenordnung an den Zollkodex der Union und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften („Zollkodexanpassungsgesetz“, im Folgenden ZollkodexAnpG) zugestimmt. Auf Grundlage der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses des Bundestages vom 03.12.2014 sind nun in den Beratungen des Bundestages die in der Übersicht aufgeführten Regelungen, zusätzlich zu dem diesbezüglichen Regierungsentwurf (vgl. hierzu BID Steuerpolitik 2014.40), neu aufgenommen bzw. geändert worden. (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 3](#)

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE BAYERNS ZUR ENERGETISCHEN GEBÄUDESANIERUNG UND ZU STEUERLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN FÜR WAGNISKAPITAL UND GRÜNDER

Am vergangenen Dienstag, den 02.12.2014 wurden von Bayern zwei steuerpolitisch relevante Entschließungsanträge in den Bundesrat eingebracht, die am 19.12.2014 im Plenum behandelt werden sollen. Darin wird der Bundesrat gebeten, zwei Entschlüsse zu fassen: zum einen zur steuerlichen Förderung der energetischen Gebäudesanierung und zum anderen zur Verbesserung der steuerlichen Rahmenbedingungen für Wagniskapital und Gründer. (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 9](#)

GESETZE ZU DBA IM BUNDESGESETZBLATT VERÖFFENTLICHT

Am 26.11.2014 sind die Gesetze zu den Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen zwischen Deutschland und jeweils der Republik Costa Rica (BGBl. II, 2014, S. 917), Georgien (BGBl. II, 2014, S. 940) und dem Königreich Norwegen (BGBl. II, 2014, S. 906) veröffentlicht worden.

Hintergrund:

Gesetz vom 20.11.2014 zum DBA-Deutschland/Costa-Rica: <http://goo.gl/HZEQIc>

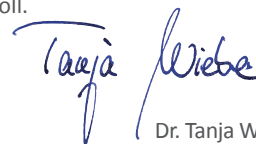
Gesetz vom 20.11.2014 zum DBA-Deutschland/Georgien: <http://goo.gl/aXFC5C>

Gesetz vom 20.11.2014 zum DBA-Deutschland/Norwegen: <http://goo.gl/yZmyDU>

EDITORIAL

Liebe Leser,

Das totgesagte Thema „Energetische Gebäudesanierung“ ist aktueller denn je. Nach gescheiterten Versuchen der alten Bundesregierung und mehrerer Länder im Jahr 2013, energetische Gebäudesanierungen mit Blick auf den Klimaschutz und Energieeffizienz steuerlich zu fördern, wird das Thema nun zur Chefsache. Am Mittwoch dieser Woche hat das Kabinett den vom Bundeswirtschaftsministerium initiierten „Nationalen Aktionsplan Energieeffizienz“ (NAPE) beschlossen, in dem die steuerliche Förderung von energetischen Sanierungen als Sofortmaßnahme genannt wird. Schon 2015 soll die Förderung über einen Zeitraum von fünf Jahren insbesondere für selbstgenutztes Wohneigentum eingeführt werden. Geplant ist eine steuerliche Absetzbarkeit des Aufwandes über 10 Jahre. Bleibt nur die Frage: Wie wird die steuerliche Förderung finanziert. Diese Woche war schon eine Begrenzung der steuerlichen Absetzbarkeit des Handwerkerbonus ins Spiel gebracht worden. Bayern lehnt diesen Vorschlag jedoch ab. Das könnte auch der Grund für einen eigenen, am Dienstag in den Bundesrat eingebrachten Entschließungsantrag des Landes zur energetischen Gebäudesanierung sein. Jedenfalls will die Bundesregierung kurzfristig mit den Ländern Gespräche führen und noch bis Ende Februar 2015 eine Entscheidung treffen, wie es weiter gehen soll.



Dr. Tanja Wiebe, LL.M.
Managing Director FinTax policy advice

PROBEABONNEMENT

Sie lesen hier die auf die ersten beiden Seiten gekürzte lite-Version des BID. Gerne bieten wir Ihnen an, die vollständige Ausgabe kostenlos und unverbindlich für 2 Wochen zur Probe zu bestellen. Weitere Informationen hierzu auf [Seite 3](#).

CONTENT

→ TOP-ISSUES 1–13

→ OUTGOING 14–15

vom 29.11. bis 05.12.2014

2./3. Lesung im Bundestag zum Gesetzentwurf der Bundesregierung: Gesetz zur Anpassung der Abgabenordnung an den Zollkodex der Union und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften

2./3. Lesung im Bundestag zum Gesetzentwurf der Bundesregierung: Gesetz zur Änderung der Abgabenordnung und des Einführungsgesetzes zur Abgabenordnung

→ BFH-URTEILE 16–17

vom 03.12.2014

→ BMF-SCHREIBEN 18

vom 28.11. bis 04.12.2014

→ STATUS 19–28

zum 05.12.2014

Gesetzentwurf zur Anpassung der Abgabenordnung an den Zollkodex der Union und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften

Gesetzentwurf zur Änderung der Abgabenordnung und des Einführungsgesetzes zur Abgabenordnung

... sowie weitere Gesetze

→ UPCOMING 29

vom 06.12. bis 12.12.2014

Bundestag: keine Sitzung, nächste Sitzungswoche 15.12. bis 19.12.2014

Bundesrat: keine Sitzung, nächste Sitzung 19.12.2014

Stakeholder: keine steuerpolitisch relevanten Termine

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT BEIM BMF FORDERT BEIBEHALTUNG DES DERZEITIGEN FINANZPOLITISCHEN KURSES

Ende November appellierte der Wissenschaftliche Beirat beim Bundesministerium der Finanzen (BMF) an den Bundesminister der Finanzen, Schäuble, das Ziel der „schwarzen Null“ weiterhin zu verfolgen und trotz der Kritik hieran nicht zur Schuldenpolitik der Vergangenheit zurückzukehren. In einem Brief greift der Wissenschaftliche Beirat drei Hauptthesen der Kritiker des derzeitigen finanzpolitischen Kurses der Bundesregierung („schwarze Null“: keine Neuverschuldung für 2015) auf und entkräftet diese. Nach Auffassung des Beirats sei die Aufnahme neuer Schulden zur Förderung von Investitionen und Wachstum weder mit konjunkturpolitischen Argumenten noch mit der These einer Investitionslücke im öffentlichen oder privaten Bereich überzeugend zu begründen. Angesichts der langfristigen, demographisch bedingten Herausforderungen sei die finanzpolitische Konsolidierung – also der derzeitige Kurs der Bundesregierung – von besonderer Bedeutung und demnach beizubehalten. (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 11](#)

BFH-URTEILE ZUR BEHANDLUNG DER BETRIEBLICHEN PKW-NUTZUNG UND ZUR EINKÜNFTEBERICHTIGUNG NACH § 1 ASTG A. F.

1. BFH-Urteil zur Behandlung der betrieblichen Nutzung eines zum Betriebsvermögen des anderen Ehegatten gehörenden PKW

Der BFH hat mit Urteil vom 15.07.2014 (X R 24/12) Grundsätze zur Beurteilung von Fallgestaltungen aufgestellt, in denen ein PKW, der einem Ehegatten gehört, von beiden Ehegatten in ihrem jeweiligen Betrieb genutzt wird. (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 12](#)

DER BERLINER INFORMATIONSDIENST ZUR STEUERPOLITIK

erscheint in Kooperation mit der auf Steuerpolitik spezialisierten Beratung FinTax policy advice. FinTax policy advice berät an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung in dem Bereich der Steuer- und Finanzpolitik. Das Leistungsportfolio reicht vom Monitoring z. B. aktueller Gesetzgebungsverfahren über die Analyse steuer- und finanzpolitischer Sachverhalte bis hin zur Beratung der strategischen Vorgehensweise. Die Leistungen werden individuell auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten und zeichnen sich durch Objektivität sowie Neutralität aus. Auf Basis eines Netzwerks auf nationaler und internationaler Ebene unterstützt FinTax Unternehmen, Institutionen und Verbände. Insbesondere auch Gruppen, die in Deutschland keine ausreichende Vertretung haben, z. B. ausländische Investoren, gehören zum Kundenkreis.

www.fintax-pa.de



BESTELLFAX AN 030. 290 21 11 4 -30



PROBEABONNEMENT

ODER FORMLOS PER MAIL AN MAIL@BID.AG

Hier können Sie kostenlos und unverbindlich den Berliner Informationsdienst für zwei Ausgaben für Probe bestellen. Im Anschluss endet das Probe-Abonnement automatisch und Sie können uns entweder über die kostenlose lite-Variante verbunden bleiben oder sich über das kostenpflichtige Abonnement der Vollversion den vollen Monitoring Service des Berliner Informationsdienstes sichern. Das Abonnement kostet monatlich 200 Euro zzgl. MwSt. und wird quartalsweise abgerechnet, wobei das Quartal, in dem das Abonnement beginnt, anteilig berechnet wird.

Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich die beiden kommenden Ausgaben des Berliner Informationsdienstes zur Probe:

- Berliner Informationsdienst zur **ENERGIEPOLITIK**
- Berliner Informationsdienst zur **GESUNDHEITSPOLITIK**
- Berliner Informationsdienst zur **NETZPOLITIK**
- Berliner Informationsdienst zur **STEUERPOLITIK**

Ich interessiere mich für die folgenden Politikfelder und bitte um Zusendung eines Angebotes für ein individualisiertes Monitoring:

- **VERKEHRSPOLITIK**
- **SICHERHEITSPOLITIK**
-

Unternehmen/Institution

Ansprechpartner

Funktion

Telefonnummer

E-Mail-Adresse (an die der BID zugestellt werden soll)

PARLIAMENTARY MONITORING & POLITICAL INTELLIGENCE

Nehmen Sie den Berliner Informationsdienst gerne wörtlich: Wir bieten Ihnen alle Informationen für das politische Berlin als professionelle Dienstleistung. Wir reduzieren die tägliche Informationsflut auf das Elementare – den politischen Prozess – und bieten ein intelligentes politisches Monitoring für Politikberatungen, Unternehmen, Verbände, NGOs, aber auch politische Entscheidungsträger. Pünktlich zu den Sitzungswochen des Bundestages und Bundesrates bietet der BID branchenspezifisch die Positionen der politischen Akteure und Key Stakeholder zu den Top-Themen der Woche, detaillierte Informationen über parlamentarische Initiativen und Prozesse der Parlamentswoche, den Stand aktueller Gesetzgebungsprozesse und einen Ausblick auf alle politikfeld-relevanten Termine. Der BID informiert über die relevanten Entscheidungen in Bundestag, Bundesrat, Regierung und die Positionen der politischen Akteure und direkten Stakeholder. Der Berliner Informationsdienst erscheint für die Themenfelder Energiepolitik, Gesundheitspolitik, Netzpolitik sowie Steuerpolitik und wird herausgegeben von dem think tank polisphäre.

Weitere Informationen finden Sie unter www.monitoring.tagesspiegel.de

REDAKTION

Für Fragen steht Ihnen die Chefin vom Dienst zur Verfügung:

Dr. Sandra Busch-Janser
sbj@bid.ag, 030.290 21 11 4 -22

Inhaltliche Fragen beantwortet Ihnen gerne Ihr persönlicher Ansprechpartner:

für Energiepolitik:
Moritz Hunger, mh@bid.ag, -20

für Gesundheitspolitik:
Roberta Wendt, rw@bid.ag, -23

für Netzpolitik:
Aylin Ünal, au@bid.ag, -21

für Steuerpolitik:
Dr. Tanja Wiebe, tw@bid.ag, -20

IMPRINT

Der Tagesspiegel
Redaktion Berliner Informationsdienst
Askanischer Platz 3
10963 Berlin
monitoring.tagesspiegel.de